

Inhalt

	Seite
Vorwort	5
1 Wörter beginnend mit „Rechts...“, „Straf...“ oder „Gerechtigkeits...“	6
2 Zur Geschichte des Rechts	7
3 Recht – was ist das?	8
4 Nationalsozialistisches Recht und sozialistisches Recht.....	9
5 Das Grundgesetz (GG).....	10
6 Kinderrechte	11
7 Die Gewaltenteilung	12
8 Das Bundesverfassungsgericht.....	13
9 Die Bundesrepublik Deutschland – ein Rechtsstaat.....	14
10 Die Polizei (I)	15
11 Die Polizei (II)	16
12 Test 1	17
13 Gerichte	18
14 Geldbußen und Geldstrafen	19
15 Justitia – die (römische) Göttin für Recht und Gerechtigkeit	20
16 Das Zivilrecht.....	21
17 Das (öffentliche) Strafrecht.....	22
18 10 Fragen zum Thema Strafen im Strafrecht der BRD	23
19 Test 2	24
20 Urteile der Richter.....	25
21 Deine (spontane) Bewertung eines Gerichtsurteils	26
22 Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit	27
23 Recht und Gerechtigkeit.....	28
24 Delikte.....	29
25 Straftaten	30
26 (Deutsche) Sprichwörter zum Thema Recht	31
27 (Deutsche) Sprichwörter zum Thema Strafe	32
28 Das Jugendschutzgesetz in der Übersicht (Auszug) (I)	33
29 Das Jugendschutzgesetz in der Übersicht (Auszug) (II)	34
30 Einige Regeln und Pflichten	35
31 Straftaten von Heranwachsenden	36
32 Im Gericht.....	37

Inhalt

	Seite
33	Der Angeklagte vor Gericht 38
34	Der Verlauf einer Gerichtsverhandlung 39
35	Mögliche Urteile nach dem Jugendstrafrecht 40
36	Straftaten von Heranwachsenden und Urteile 41
37	Die Jugendgerichtshilfe 42
38	Justizvollzugsanstalten (I) 43
39	Justizvollzugsanstalten (II) 44
40	Resozialisierung 45
41	Kriminalität 46
42	Test 3 47
43	Das Recht auf Bildung und die Schulpflicht 48
44	10 Zitate zum Themenbereich Recht, Gerechtigkeit und Strafe 49
45	Begriffe aus dem Justizwesen von A... bis Z 50
46	Kreuzworträtsel 51
47	Stimmt oder stimmt nicht? 52
48	Wer wird Quiz-Champion? (Recht, Gerechtigkeit und Strafe) 53
49	Wer wird Quiz-Champion? (Blanko-Vorlage) 54
50	Lösungen 55-63

Vorwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Erwartungen an die allgemeinbildenden Schulen in der Bundesrepublik Deutschland sind umfangreich und vielfältig. Es gilt die Kinder und Jugendlichen auf das Zurechtkommen im jetzigen sowie im zukünftigen Leben vorzubereiten. Dafür benötigen die Heranwachsenden ganz besonders Allgemeinwissen.

Daran ausgerichtet setzt der vorliegende Band die im Kohl-Verlag erscheinende Reihe „Allgemeinwissen fördern ...“ fort. Der präsentierte Band befasst sich mit dem Themenbereich „Recht, Gerechtigkeit und Strafe“ – eine Thematik, die bildungsrelevant ist, bisher an vielen Schulen (viel) zu kurz kommt, oft gar nicht im Unterricht behandelt wird.

Zielsetzung auch dieses Bandes sind die Vermittlung, Festigung sowie Überprüfung grundlegender Kenntnisse und Erkenntnisse im genannten Themenbereich. Die Inhalte des Bandes lassen sich in der Schule u. a. in Schulfächern wie Politik, Gesellschaft, Sozialkunde ... behandeln bzw. gesondert als Projekt. Einsetzbar sind die dargebotenen Materialien als komplette Unterrichtseinheit, aber auch in Auszügen. Viele Materialien entstanden im Laufe der langjährigen Lehrertätigkeit des Autors Friedhelm Heitmann in Hamburg.

Der Band hält vielfältige, allgemeinverständliche Informations- und Arbeitsblätter mit abwechslungsreichen Aufgaben bereit. Dabei geht es u. a. um Textverständnis, Ausdrucksvermögen, aber auch um die Darlegung der eigenen Meinung zu Gegebenheiten. Vorgesehen ist der Band in erster Linie für den Einsatz in den höheren Klassenstufen der Sekundarstufe I.

Sofern Sie etwaige Fehler im Band entdecken, sei an dieser Stelle vorweg für Hinweise darauf gedankt, ebenfalls für sonstige Verbesserungsvorschläge zum Werk.

Viele Erfolge bei der Verwendung der Materialien wünschen Ihnen der Kohl-Verlag sowie

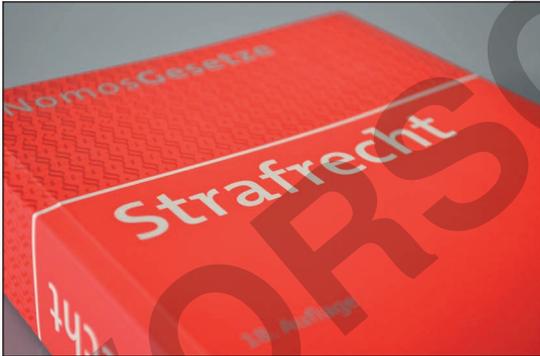
Friedhelm Heitmann & Helmut Heitmann

1

Wörter beginnend mit „Rechts...“, „Straf...“ oder „Gerechtigkeits...“

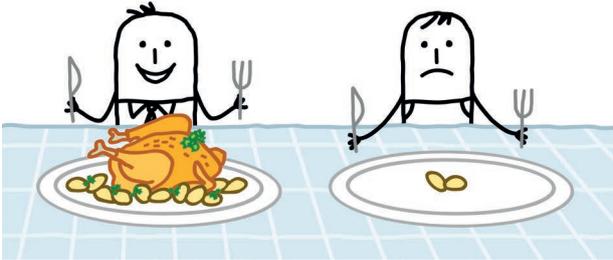
Aufgabe: Nenne Wörter, die anfangen ...

1) mit der Vorsilbe
„Rechts...“!
Beispiel: Rechtsanwalt



2) mit der Vorsilbe
„Straf...“!
Beispiel: Strafrecht

3) mit der Vorsilbe
„Gerechtigkeits...“!
Beispiel: Gerechtigkeitsgefühl



2 Zur Geschichte des Rechts

Viele Jahrhunderte lang war das Rechtswesen vor allem dadurch gekennzeichnet: Die einen Menschen besaßen (sehr) viel mehr Rechte als andere Leute. Im Gegensatz dazu waren so manche andere Personen (Sklaven, Leibeigene) quasi (fast) rechtlos. Hohe Geistliche und Adlige genossen zahlreiche Vorrechte (= Privilegien¹) gegenüber dem Volk: z. B. Steuerfreiheit, Schutz vor gerichtlicher Bestrafung, Jagdrecht und vieles andere mehr. Das Volk wurde häufig unterdrückt sowie ausgebeutet, war der Willkür von Herrschenden ausgeliefert.



Sklaven als Träger



Römische Senatoren

Erst allmählich beginnend mit dem Zeitalter der Aufklärung erlangten ab Ende des 18. Jahrhunderts Leute des Volkes in wenigen Ländern mehr Rechte. Dafür waren die Verkündung der Menschenrechte in der Unabhängigkeitserklärung der USA (1776) sowie während der Französischen Revolution eine wesentliche Basis. Der Grundsatz lautete sehr kurz gesagt: Alle Menschen haben von Geburt an unveräußerliche (\approx nicht wegnehmbare) Rechte. Nach langem und oft zähem Ringen wurden die Menschenrechte später in vielen Verfassungen freiheitlich-demokratischer Staaten verankert. Zum Beispiel erlangten (die) Männer des Volkes das politische Wahlrecht, Frauen jedoch erst in späterer Zeit ...

- Aufgaben:** a) *Unterstreiche im vorangehenden Text die wichtigsten Aussagen (farbig)!*
b) *Fasse den Inhalt des Textes in 5 oder 6 eigenen Sätzen schriftlich zusammen!*

¹ *privilegium (lat.) = Vorrecht, Ausnahmegesetz*

Aufgabe 1: a) *Verbinde jeweils Satzanfang und passendes Satzende per Linie. Die Buchstaben ergeben dann das Lösungswort.*

1	Bezeichnet wird das Zivilrecht
2	Der Begriff „Zivil...“ ist abgeleitet aus
3	Bürgerliches Recht ist Privatrecht,
4	Das Zivilrecht befasst sich mit rechtlichen Beziehungen
5	Zum Zivilrecht gehören u. a. das Familienrecht,
6	Die wichtigste Grundlage des Zivilrechts
7	In Zivilprozessen vor Gericht gibt es
8	Wer vor einem Zivilgericht klagt,
9	Gegen wen die Klage erhoben wird,
10	Das Zivilrecht gilt als

E	zwischen Personen, Behörden, Unternehmen ...
Z	ist in Deutschland das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB).
C	nennt man den Beklagten.
E	dem Lateinischen: <i>civilis</i> (lat.) = bürgerlich <i>cives</i> (lat.) = Bürger
U	ist der Kläger.
G	auch als bürgerliches Recht.
S	d. h. es geht um private Angelegenheiten.
H	der Gegensatz zum Strafrecht.
T	Erbrecht, Nachbarrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Handelsrecht ...
B	jeweils einen Kläger und einen Beklagten.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

b) *Schreibe nun die 10 Sätze in der richtigen Reihenfolge vollständig auf ein Extrablatt!*

Aufgabe 2: *Erkläre in eigenen Sätzen:*

a) was das Zivilrecht ist!

b) die Herkunft des Begriffes „Zivil...“!

c) den Unterschied zwischen einem Kläger und einem Beklagten!

Als Delikte bezeichnet man in der Justiz unerlaubte und strafbare Handlungen. Der Begriff Delikt stammt aus der lateinischen Sprache: delictum (lat.) = Vergehen, Fehler
 Im bürgerlichen Recht sind Delikte unerlaubte Handlungen, die zu Schaden(s)ersatz verpflichten. Im Strafrecht sind für Delikte Strafen vorgesehen.

Viele verschiedene Delikte gibt es wie z. B.:

- B _ _ t _ _ _ g,
- D _ _ _ s _ _ _ l,
- H _ _ _ l _ _ _ i,
- N _ _ _ _ g _ _ _ g,
- T _ _ _ s _ _ _ _ g,
- D _ _ _ g _ _ _ h _ _ _ _ _ l,
- E _ _ _ _ _ s _ _ _ _ g,
- K _ _ _ _ _ v _ _ _ _ _ t _ _ _ _ g,
- S _ _ _ _ _ h _ _ _ _ _ z _ _ _ _ _ g,
- U _ _ _ _ _ d _ _ _ _ _ l _ _ _ _ _ g

- Aufgaben:**
- a) *Ergänze bei den oben lückenhaft genannten Delikten die fehlenden Buchstaben!*
 - b) *Welche weiteren Delikte fallen dir ein? Notiere sie!*
-
-
-



Aufgaben: Einzelarbeit bzw. Partnerarbeit

a) *Nenne/Nennt verschiedene Gründe für Straftaten!*

b) *Für welche Straftaten hast du/habt ihr (teilweise) Verständnis?*

c) *Für welche Straftaten hast du/habt ihr (überhaupt) kein Verständnis?*

